

Sitzungsvorlage öffentlich

Vorlage-Nr.:	VO/0437/2016
Top-Nr.:	
Fachbereich:	5 - Arbeit, Soziales und Integration
Erstellt von:	Stefanie Benting
Datum:	25.10.2016

Betreff:

Flüchtlingssituation

Beratungsfolge:

15.11.2016	Haupt- und Finanzausschuss
------------	----------------------------

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Begründung:

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 29.09.16 wurde ausführlich über die aktuelle Flüchtlingssituation in der Stadt Olfen und das Integrationskonzept berichtet.

Weiterhin wurde in der Vorlage VO/0412/2016 die Notwendigkeit des Neubaus zweier Unterkünfte für die Unterbringung von Flüchtlingen dargestellt. Der Ausschuss und anschließend der Rat in seiner Sitzung am 06.10.16 haben diesem Bauvorhaben zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die dafür notwendigen Schritte einzuleiten.

Zwischenzeitlich hat die Bezirksregierung Münster mitgeteilt, dass die Notunterkunft in Vinnum entgegen der bisherigen Absprachen anstatt zum 31.12.16 nun bereits zum 31.10.16 geschlossen wird. Bislang ist die Verwaltung für ihre weiteren Planungen aufgrund der Gespräche mit Vertretern der Bezirksregierung Münster und der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen im Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) von einer Wiederaufnahme der Zuweisungen in einem abgestuften Verfahren ab März oder April 2017 ausgegangen. Aufgrund der vorgezogenen Schließung der Notunterkunft in Vinnum könnten die ersten Zuweisungen bereits ab Januar 2017 erfolgen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist mit einer Zuweisung von ca. 145 Personen zu rechnen. Aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen hat es erneute Gespräche mit der Bezirksregierung Arnsberg - zuständige Behörde für die Zuweisungen- gegeben. Dabei war es das Ziel, mit der Bezirksregierung Arnsberg eine Vereinbarung über das zukünftige Zuweisungsverfahren zu treffen. Diese angestrebte Zielvereinbarung würde der Verwaltung eine über mehrere Monate gestreckte stufenweise Aufnahme von Flüchtlingen ermöglichen. Eine Unterbringung dieser Flüchtlinge wäre bis zur Fertigstellung der neuen Unterkünfte am Vinnum Landweg dann nicht in einer provisorischen Unterkunft nötig, sondern könnte in den vorhandenen Kapazitäten erfolgen. Die abschließende Entscheidung der Bezirksregierung lag bei Fertigstellung der Vorlage noch nicht vor. Über das Ergebnis wird in der Sitzung informiert.

Wie bereits berichtet, hat es aufgrund der zu erwartenden Zunahme von Flüchtlingen im kommenden Jahr innerhalb der Verwaltung schon strukturelle und personelle Veränderungen

gegeben, um den anstehenden Herausforderungen gerecht zu werden. Daneben wird es nötig sein, weiteres Personal für diesen Aufgabenbereich vorzuhalten. So wird es zum einen erforderlich sein, im Bereich der Leistungssachbearbeitung aufgrund der zu erwartenden höheren Fallzahlen in 2017 eine zusätzliche Stelle einzurichten. Zum anderen ist es aus Sicht der Verwaltung auch angezeigt, eine zusätzliche Hausmeisterstelle für die Betreuung der Flüchtlingsunterkünfte vorzuhalten, da hier im kommenden Jahr mit einem deutlich erhöhten Bedarf zu rechnen ist. Neben der Betreuung der Unterkünfte soll der Stelleninhaber auch Ansprechpartner für die Flüchtlinge sein. Insbesondere soll der Hausmeister das Arbeitsmarktprogramm des Bundes „Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen“ (FIM) betreuen und die Flüchtlinge dabei anleiten und unterstützen. Auf die Ausführungen zum Arbeitsmarktprogramm „FIM“ in der letzten Sitzung wird hingewiesen.

Zwischenzeitlich wurde für die Einrichtung von drei sog. internen FIM ein Antrag bei der Bundesagentur für Arbeit gestellt, dem Ende Oktober stattgegeben wurde. Die dazugehörigen vertraglichen Vereinbarungen mit der Bundesagentur für Arbeit wurden unterzeichnet. Danach kann die Verwaltung in ihren Unterkünften drei Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für Hausmeisterhilfetätigkeiten, Reinigungsarbeiten, Übersetzungshilfe, Behörden- und Arztbegleitung einsetzen.

Es ist beabsichtigt, auch die weiteren 11 zugewiesenen FIM-Stellen für den sog. externen Bereich (z.B. Grünpflege, Küchenhilfe) in Anspruch zu nehmen. Dazu bedarf es aber noch weiterer interner Abstimmungsgespräche, um zu klären, wann und wo diese Arbeitsgelegenheiten eingerichtet werden können.

In der Sitzung des Ausschusses wird über den aktuellen Sachstand berichtet.

Benting
Fachbereichsleiter/in

Sendermann
Bürgermeister